



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Petra Högl, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Gebietsübergreifende Retentionspotenzialanalyse für die Paarregion ARGE
Solidarischer Hochwasserschutz e. V.
(Kap. 08 03 neuer Tit. 883 03)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird ein neuer Tit. 883 03 mit der Zweckbestimmung „Gebietsübergreifende Retentionspotenzialanalyse für die Paarregion ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e. V.“ ausgebracht und für das 2026 mit 400,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Es soll wissenschaftlich fundiert ermittelt werden, an welchen Stellen im gesamten Einzugsgebiet der Paar dezentrale Rückhaltemaßnahmen den größten Effekt haben, um aus den Ergebnissen Potenziale und einen priorisierten Maßnahmenplan abzuleiten.